

# PUCHER Pfarrblatt

Herbst  
2025  
Nr. 94



**KATHOLISCHE KIRCHE**  
ERZDIÖZESE SALZBURG

PUCH · PFARRVERBAND HALLEIN+

**„Gott sei Dank“**

Dankbarkeit auch für Kleines  
macht zufrieden -  
ist der Anfang von allem



Dechant  
Markus Danner

## Liebe Leserinnen und Leser!

Bitte und danke sagen, das ist uns wohl allen als erste Anstandsregel beigebracht oder eingetrichtert worden, oder? Aber wie stark prägt die Gewohnheit des Bittens und Dankens unsere Lebenshaltung?

Zeigt nicht das viele Jammern, das zu hören ist, dass wir gar nicht so viel Dankbarkeit empfinden?

Dankbar sein, das ist doch so etwas Ähnliches wie Genießen können. Es bereichert mein Leben, wenn ich staunen kann über das viele Wunderbare, das ich sehen, hören, erleben darf. Das Staunen ist die Basis für die Dankbarkeit. Und die Dankbarkeit schenkt mir eine gute, hoffnungsvolle Grundhaltung. Dankbarkeit ist ein gutes Stück Lebensqualität.

Es ist wertvoll, wenn wir nicht vergessen, allen Danke zu sagen, die gut zu uns sind. Es ist wertvoll, wenn ich den Tag damit beginnen kann, Gott für mein Leben, meine Möglichkeiten und die vielen guten Menschen um mich herum zu danken. Es gibt genug Trauriges, Erschreckendes, Beängstigendes in dieser Welt, keine Frage. Aber wenn wir das Schöne und Gute und Wunderbare erkennen und darüber staunen können, finden wir viele Gründe zur Dankbarkeit – und Dankbarkeit schafft gute Gedanken, Lebensfreude, Lebensqualität.

An dieser Stelle möchte ich auch allen einen herzlichen Dank aussprechen, die mit viel Selbstverständlichkeit kleine oder große Beiträge für ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft, im Ort, in der Pfarre, in unserem Land leisten!

Euer Pfarrer  
Markus Danner

## DaLeTe - Hilfe geben - Hilfe finden

### Soziale Verantwortung - ökumenisch

Einladung zu einem Informationsabend und offenem Austausch zu „DaLeTe- das Leben teilen“

\* **Mittwoch, 08. Oktober 2025, 19.00 h**  
Pfarrsaal Puch

Alle sozial Engagierten sind  
herzlich willkommen!



## Treffen der Totengräber

### Gottesdienst feiern - gemeinsam mit dem Erzbischof

An der Schnittstelle von Leben und Tod helfen Totengräber mit, eine würdige Feier zu gestalten.

Einmal im Jahr treffen sie sich bei einem Gottesdienst mit dem Erzbischof.

Heuer findet diese Feier in Puch statt.

\* **Sonntag, 12. Oktober 2025, 10.00 h**  
Pfarrkirche Puch



## Hubertusmesse

### Die Pucher Jägerschaft lädt zum Gottesdienst auf die Schönalm.

Jeweils am 3. Sonntag im Oktober lädt die Pucher Jägerschaft zum Gottesdienst auf die Schönalm. Der Dank an Gott für die herrliche Natur, für die wir Verantwortung tragen, steht im Mittelpunkt der Feier.

Anschl. gemütliches Beisammensein.

\* **Sonntag 19. Oktober 2025, 11.00 h**  
Schönalm



## Wann ich sterbe, bestimme ich?

### Vortrag: Der assistierte Suizid als pastorale und medizinische Grenzsituation

Die Krankenhausseelsorgerin Sabrina Anderl lässt rechtliche Grundlagen, medizinische Einblicke, kirchliche Positionen sowie ihre eigenen Erfahrungen in ihren Vortrag einfließen.

\* **Montag, 06. Oktober 2025, 20.00 h**  
Pfarrsaal Oberalm

Gemeinsame Veranstaltung von  
KBW Oberalm, KBW Puch und kath. Frauenbewegung Oberalm

Nähere Infos auf Seite 11



## Erntedank - ein vielstimmiges Danke aus Puch

Es ist ein großes Fest, eine Tradition, aber vor allem eine gute Idee: einmal im Jahr, heuer am Sonntag, 5. Oktober, um 9 Uhr, in Puch beim Erntedankfest für alles zu danken, was uns das ganze Jahr über geschenkt wird.

Kein Mensch kann positives Wetter erzeugen. Die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit brauchen zum Gelingen den Segen von oben.

In Puch wächst zwar kein Getreide mehr, aber viele Früchte der menschlichen Arbeit.

Es ist nicht alles der eigenen Tüchtigkeit und den ach so tollen Ideen zuzuschreiben, Gott ist immer mit im Spiel. Dankbare Menschen wissen das. Wir haben einige in Puch getroffen.



Rosa Vogl

*Ich bin dankbar, dass ich jeden Tag aufstehen, mich mit meinen 92 Jahren selbst pflegen und versorgen kann. Ich koche meistens selbst, aber manchmal bringt mir meine Familie auch was zum Essen. Mir ist nie langweilig, hin und wieder schau ich mit dem Gucker den Kühen im Stall zu.*

Regina Kreindl

*Ich bin dankbar, dass ich in einer Gesellschaft lebe, in der meine Werte etwas gelten, dass ich das tun kann, was mir wichtig ist. Eine Gesellschaft, in der Glaube und Gemeinschaft etwas zählen, in der Familie etwas gilt und Mitmenschen nicht egal sind.*



Karl Kreindl

*Ich bin sehr dankbar für meine Familie, drei gesunde Kinder, die erfolgreich ihren Weg machen und vier gesunde Enkelkinder. Ich denke, wir – meine Frau und ich - haben in der Erziehung nicht alles falsch gemacht und auch dafür bin ich dankbar.*

Maxi Finster

*Ich bin dankbar, dass ich meinen Bruder habe. Er ist immer nett zu mir. Ich bin aber auch dankbar, dass ich alles habe, was ich brauche, Spielzeug und überhaupt alles.*



Claudia Lechenauer

*Ich bin dankbar für die Gesundheit und dass ich in Österreich lebe. Gesundheit ist sehr wichtig und Österreich weiß hoffentlich jeder zu schätzen, der schon einmal im Ausland war. Ich habe zum Beispiel Freunde in Israel, die bangen jeden Tag.*

## Freiwillige stärken die Demokratie



Reden zur Festspieleröffnung gab es schon viele, faszinierende und eher enttäuschende, keine aber hat mich so getroffen und weiter beschäftigt wie die heurige der amerikanisch-polnischen Historikerin Anne Applebaum.

Sie ist eine messerscharfe Beobachterin der aktuellen politischen Entwicklungen, bei denen die Demokratie weltweit auf dem Spiel steht. Applebaum, die mit dem polnischen Außenminister Radoslaw Sikorski verheiratet ist, hat dargelegt, was Demokratie fördert und stützt. Es sind nicht die großen Ideen und rechtlichen Absicherungen, es sind viele kleine Initiativen und Vereinigungen, in denen Menschen – ohne Auftrag von oben – freiwillig zusammenarbeiten, Projekte angehen, Kultur schaffen und für andere da sind. Wie wichtig diese Gruppen, heute oft Zivilgesellschaft genannt, für die Demokratie sind, misst Applebaum daran, wie sehr sie in Diktaturen verfolgt werden. Alles, was sie nicht selbst steuern können oder unter Kontrolle haben, ist autoritären Machthabern verdächtig und wird gnadenlos verfolgt. Das permanente Anpatzen von Hilfseinrichtungen wie der Caritas oder Umweltinitiativen durch die FPÖ passt durchaus in diese Richtung.

Demokratie zu schützen und lebendig zu halten passiert nicht zuerst im großen Rahmen von Wahlen und Parlamentarismus, so wichtig sie sind. Demokratie wird belebt, wenn in Puch Menschen zusammenkommen und ohne dass es ihnen jemand angeschafft hat, Theater spielen oder eine Gebetsgruppe gründen. Wenn die Feuerwehr Menschen zum Helfen motiviert, wenn im Pfarrverband ein Mittagstisch eingerichtet wird, wenn sich Menschen Gedanken über ein Kulturzentrum in Puch machen, dann lebt Demokratie. Das Vernetzen von Menschen und spontane Zusammenschlüsse zu unterschiedlichen Projektgruppen lässt Demokratie aufblühen und macht widerstandsfähig, wenn persönliche Freiheiten eingeschränkt werden.



Kirche, in Puch die Pfarre oder größer gedacht der Pfarrverband, kann ein guter Boden für demokratieförderndes Handeln sein. Das mag manche verwundern, die nur die kirchliche Hierarchie und den prunkvollen Vatikan sehen. Kirche ist ein bunter Haufen von Menschen, die mit unterschiedlichen Begabungen und aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, mit ihrem persönlichen Hintergrund ihren Glauben in der Spur Jesu leben wollen.

Das verbindet indigene Völker des Südens mit den reichen EU-BürgerInnen und den Frauen und Männern in Puch, die für ihre Lebensbedingungen dankbar sind und daraus Verantwortung für eine bessere Welt ableiten. Die Freiheit, sich Gleichgesinnte zu suchen, eine Aufgabe im Ort oder in der Pfarre anzugehen, für Kultur, Gemeinschaft und die Bewahrung der Schöpfung etwas zu tun, ist nicht hoch genug zu schätzen. Use it or loose it, heißt ein englisches Sprichwort. (Nütze es oder verliere es). Für Freiheit und Demokratie gilt das besonders.

Eine gute Zeit mit vielen guten Ideen und der Energie, sie umzusetzen, wünscht Ihnen/Euch

*Elisabeth Mayer*

Elisabeth Mayer

Pfarrgemeinderatsobfrau

Dankbarkeit in allem:

## Ein Fahrradsturz – und was er mir sagt

Ein anregender, erfüllter und auch gefüllter Urlaub liegt hinter mir. Tage der Stille, Begegnungen mit Freundinnen und Freunden, aber auch viele Autobahnkilometer und ein „Übersiedlungseinsatz“ bei unserer Tochter. Am ersten Arbeitstag gehe ich mit viel Elan, Energie und Freude daran, die Dinge in der Pfarre zu sichten, zu ordnen und voranzutreiben. Am Abend passiert mir bei der Heimfahrt mit dem Fahrrad Unvorhergesehenes.

Beim Pucher Bahnhof fahre ich den abschüssigen Weg. Da mir jemand entgegenkommt, bremsen ich. Dabei rutscht das Vorderrad auf dem Schotter weg, ich stürze und schlage mir das Kinn auf. Nachdem die gut 3 cm große Rissquetschwunde im Unfallkrankenhaus genäht wurde und ich wieder daheim bin, lausche ich meinen Gefühlen und Gedanken nach.



Was ist eigentlich geschehen? Ein unglückliches Bremsmanöver und ich liege mit dem Rad auf der Straße, das Kinn blutet stark.

Nun setzt eine Kette der Hilfsbereitschaft ein: PassantInnen, die mir helfen und bleiben, bis meine Frau kommt und mich ins Krankenhaus fährt, der schnelle, und doch freundliche Umgang im UKH, das professionelle Versorgen der Wunde.

Im Ärger über meinen Sturz nehme ich zugleich eine große Dankbarkeit in mir wahr

- für die Menschen, die mir geholfen haben
- dafür, dass wir Krankenhäuser und ÄrztInnen in der Nähe haben, die rasch erreichbar sind
- für ein funktionierendes Krankensystem, das nicht selbstverständlich ist und das es zu bewahren gilt
- für meinen „Schutzengel“, der geachtet hat, dass der Sturz glipflig ausgefallen und nicht mehr passiert ist.



In fast allen

Situationen habe ich die Wahl, auf das Problematische, das Misslingende zu schauen und mich darüber zu kränken, oder darauf, was im Schwierigen an Gutem sichtbar und offensichtlich wird. Mit diesem Focus verändert sich vieles.

Sehe ich die blutende Wunde, das beschädigte Fahrrad, den Ärger über den Sturz oder die Freude, dass ich mit einer relativ kleinen Wunde davongekommen bin und die Dankbarkeit für die Hilfe, die ich erfahren habe?

Wenn es mir gelingt, nicht im Ärger stecken zu bleiben, kann ich mit neuen Augen auf das Geschehene blicken und gelassener der Frage nachgehen, worauf es mich aufmerksam machen will.

Ohne das Erlebte zu verharmlosen, entdecke ich dann vielleicht gute Gründe zur Dankbarkeit, die mich – trotz allem – versöhnt auch auf das Unangenehme zurückblicken lassen.

Ich wurde an diesem Dienstag erinnert, wie vieles es gibt, wofür ich dankbar sein kann, das es aber auch zu achten, es zu pflegen und zu bewahren gilt. So konnte ich diesen Tag mit einem von Herzen kommenden „Gott sei Dank“ beenden.

Dass dieser Wechsel der Perspektive und die Haltung der Dankbarkeit immer wieder gelingen, wünsche ich mir und uns allen

*Arno Stockinger*

Arno Stockinger  
Pfarrassistent

## Herzliche Einladung zum 10 Uhr Treff im



Im Team dabei, jedoch nicht im Bild: Ulrike Pann.



Begegnung, Gespräche, Leute treffen

**Jeden Dienstag 10 - 12 Uhr**

Eingang über Pfarrzentrum unterste Etage oder über Friedhof

zu folgenden Terminen gibt es spezielle Themen im Freiraum:

05.09.25 18.00 Uhr Vernissage mit Werken von Siegfried Kern, Ausstellung bis Dezember

17.10.25 18.30 Uhr "Sing mit"- Leitung Josef Wörgötter - mit Liedern aus der Popgeschichte

21.10.25 10.00 Uhr Wie funktioniert Gedächtnistraining - mit Margit Pfaller

11.11.25 10.00 Uhr Martinijause

Wir freuen uns auf euch!

LAND SALZBURG

evangelische Pfarre Hallein

KATHOLISCHE KIRCHE ERZDIOZESE SALZBURG PFARRVERBAND HALLEIN+

**23. Oktober 2025 14 - 17 Uhr**  
Salzberghalle Hallein

# BUNTER NACHMITTAG FÜR JUNGGEBLIEBENE

Vortrag von Prof. Wintersteller:  
Ein historischer Spaziergang von Hallein nach Kaltenhausen

Soziale Hilfsdienste stellen sich vor  
BINGO Spiel mit tollen Preisen

**Eintritt frei**

gratis: KAFFEE UND KUCHENBUFFET  
WÜRSTL UND GETRÄNKE/ BIER

// gesundheitsnetzwerk.at mit menschen salzburg

GROSSE HILFE, GANZ NAH. HILFswerk

SAMARITERBUND SALZBURG

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ SALZBURG Aus Liebe zum Menschen.

COMMUNITY NURSING

HOSPIZ HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Diakoniewerk

BURGFRIED APOTHEKE

volkshilfe. SALZBURG

Zeitpolster



Zeit zu leben. Zeit zu bewegen. Unter diesem Motto machen sich am 11. Oktober 2025 österreichweit Frauen auf, um zusammen in der Natur zu sein, innezuhalten und sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

<https://www.kfb-salzburg.com/>

**Scan mich und ich zeig dir den Weg!**

Mit diesem QR-Code gelangst Du direkt auf unsere Website [www.frauenpilgertag.at](http://www.frauenpilgertag.at).



## Auf der Höhe des Sommers das Leben feiern

### Maria Himmelfahrt – Sonne pur, Kräuterweihe und ein Frühschoppen als Dankeschön

Die Sonne lachte vom Himmel als dieses Jahr wieder das Danke-Fest für die Mithelfenden in der pfarrlichen Arbeit in Puch anstand.

Nach Kräuterweihe und Geschenkübergabe an Pfarrer Gidi durch die Pfarrgemeinderatsobfrau Elisabeth Mayer zu Ehren seines 50-jährigen Priesterjubiläums bzw. 24 Jahren davon in pfarrlicher Begleitung der Pfarre Puch wurde ausgiebig gefeiert.



Mit Bürgermeisterin Barbara Schweitl und Vizebürgermeister Ernst Sams freuten wir uns auch über die Fertigstellung der Friedhofsmauer.



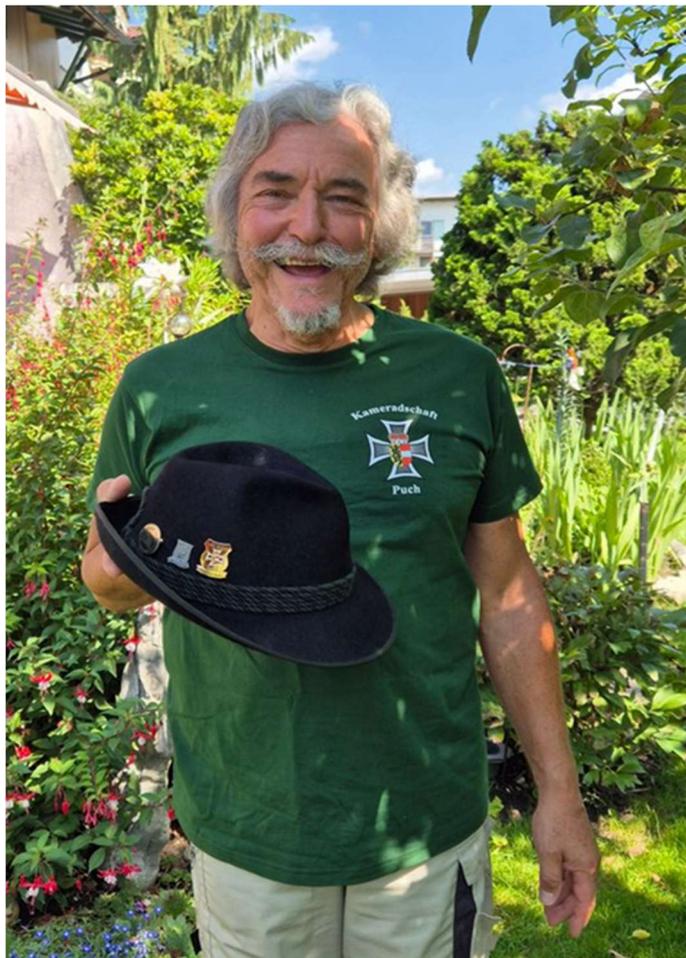
## Georg Schürer erzählt von der KAMERADSCHAFT PUCH

### VEREINE IM FOKUS

Die erste Fahnenweihe der Kameradschaft Puch fand 1928 statt, noch unter dem Namen der „Heimkehrer“. Die Heimkehrer hatten sich damals sozial engagiert und den Familien, deren Männer nach dem Krieg nicht nach Hause kamen sowie auch gegenseitig Unterstützung geboten.

Heute widmet sich die Kameradschaft der Pflege der Kriegerdenkmale/Mahnmale, der Kommunikation zwischen den Mitgliedern und nach wie vor der finanziellen Unterstützung von Familien, die in eine Notlage geraten sind.

Über Euro 5.000.- wurden in den letzten Jahren an bedürftige Familien gespendet. Dieses Geld stammt einerseits aus dem Erlös des alle 2 Jahre stattfindenden Kameradschaftsballs sowie aus dem Verkauf der köstlichen Gulaschsuppe aus der beliebten Gulaschkanone beim Stand der Kameradschaft beim Herbstfest der Gemeinde Puch. Gegenseitige Hilfe stand und steht im Verein im Mittelpunkt.



Die Kameradschaft Puch hat derzeit 222 Mitglieder aller Altersgruppen. Wer Mitglied werden möchte, muss keinen Präsenzdienst geleistet haben. Auch Zivildienstler und Damen, die sich mit dem Vereinszweck identifizieren können, sind herzlich willkommen.

Bei den pfarrlichen Festen ist die Kameradschaft Puch mit Fahnenabordnungen immer aktiv dabei.

Georg Schürer steht dem Verein seit 10 Jahren als Obmann vor, unterstützt durch die 2 Stellvertreter Ing. Hermann Lassacher und Jakob Elsenhuber. Der Vorstand besteht weiters aus dem Schriftführer Robert Grinner und Kassier Paul Laireiter.

Die Zusammenarbeit mit dem Vereinsausschuss ist hervorragend und innerhalb der Kameradschaft wird der Teamgeist hochgehalten.

Das Hauptfest im Jahreskreis, das Friedensfest (Fest der Generationen) der Kameradschaft mit Totengedenken der gefallenen und verstorbenen KameradInnen findet jährlich um den 26.10. statt, jedes 2. Jahr vereint mit der Jungbürgerfeier der Gemeinde Puch.

Weiters steht der Zusammenhalt und die freundschaftliche Begegnung mit den anderen Pucher Vereinen im Zentrum. Die Kameradschaft Puch wird sich weiterhin für Familien in Notlagen engagieren.

## „Niemand soll bei uns in Armut leben.“

**Elisabethsonntag, 16.11.2025**

In einem Land des allgemeinen Wohlstands mit vermeintlich funktionierendem Sozialsystem ist Armut ein oft übersehenes Problem. Doch in Österreich sind 17,7 % der Menschen armutsgefährdet.

In der Erzdiözese Salzburg sind 68.000 Menschen gefährdet, in die Armut zu schlittern. Lebenshaltungskosten, hohe Mieten und ein stagnierendes Einkommen treiben immer mehr an den Rand der Gesellschaft. Dass Armut auch bei uns existiert, darf nicht länger kleingeredet werden, denn sie hat tiefgreifende Folgen für die Betroffenen und die gesamte Gesellschaft. Wir sehen es als Christen und Christinnen als unsere Pflicht, nicht zu schweigen, sondern die Stimmen der Betroffenen hörbar zu machen und zu helfen!

**Armut bedeutet mehr als nur einen leeren Geldbeutel.** Sie bedeutet soziale Ausgrenzung, gesundheitliche Probleme,

**Caritas**  
Wir helfen.

mangelnde Bildungschancen sowie verlorene Perspektiven. Dabei sind Frauen besonders stark betroffen.

Die Hauptgründe dafür sind eine schlechtere Bezahlung und eine hohe Teilzeitbeschäftigung aufgrund der Betreuung und Pflege von Kindern und nahen Angehörigen. Niedrige Erwerbseinkommen und Lücken in der Erwerbsbiographie bewirken niedrige Pensionszahlungen und erklären eine besonders hohe Zahl an Frauen in Altersarmut.

### **Bitte helfen Sie – mit Geld oder einer Lebensmittelspende!**

In Puch sammeln wir Geld im Gottesdienst am 16.11., im Opferstock in der Kirche während des ganzen Novembers oder online unter: [www.caritas.at/spenden](http://www.caritas.at/spenden); Kennwort: „Inlandhilfe.“

Haltbare Lebensmittel bitte im Gabenkorb in der Kirche abgeben. Danke!

## Lebensmittel geben Hoffnung

### Lebensmittel für Menschen im Tennengau in schwierigen Lebenssituationen

Ab November bitten wir wieder um Spenden von haltbaren Lebensmitteln, in Dosen oder Gläsern (nicht selbstgemacht). Reis, Nudeln, Öl, Essig, Kaffee, Tee, Honig, Packerl-Suppen, Kekse, etc., sowie Hygiene- und Kosmetikartikel (Duschgel, Zahnpasta ...).

Die Caritasstelle Hallein verteilt diese Spenden an Familien und Menschen in der Region, die Bedarf haben.

Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

**Wir sammeln die Lebensmittel beim Eingang in der Kirche.**



## MahlZEIT miteinander

**Pfarrzentrum St. Josef, Neualm, ab dem 10.09.2025**

Jeden zweiten Mittwoch, 12.00-14.00 Uhr  
(Warme Mahlzeit von 12.00-13.00 Uhr)

**Pfarrsaal Rehhof, ab dem 09.09.**

Am zweiten Dienstag im Monat, 12.00-14.00 Uhr

Gemeinsames Essen tut gut und meistens schmeckt es gleich viel besser. Wir laden ALLE, die sich über eine warme Mahlzeit freuen, zu einem Mittagessen ein. Ob jung oder alt, alleine oder gemeinsam – ALLE sind willkommen!





Das sagten Teilnehmer/innen der letzten Wanderung auf die Frage, warum sie gerne dabei sind:

„Es ist schön, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, miteinander zu wandern und Gespräche zu führen, sich auf neue Bekanntschaften einzulassen, Neues zu entdecken und Bekanntes wieder neu zu entdecken.“

„Mir gefällt es, in Gemeinschaft zu gehen, ein Ziel zu haben, und auch die Inputs, die vorgetragen werden, die dann doch zum Nachdenken anregen.“



## Kraft-Plätze im Pfarrverband erwandern

Pfarrgemeinderäte aus fünf Pfarren im Pfarrverband Hallein+ bereiten gemeinsam Wanderungen und Spaziergänge vor, die zu besonderen Orten im Bereich des Pfarrverbandes führen.

Am **Samstag, dem 4. Oktober 2025**, gibt es die nächste dieser Wanderungen zu besonderen Orten im Bereich der Marktgemeinde **Oberalm**. Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter statt. Die Teilnehmenden versorgen sich selbst. Gedankliche Impulse bereichern die Wanderung.

### Wanderung am 04.10.2025: Oberalm

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr beim Pfarrhof Oberalm, Kirchenstr. 1, 5411 Oberalm  
Auf Anreisende mit den Postbussen aus Hallein bzw. Salzburg wird gewartet. Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Halleiner Landesstraße.

**Sonstiges:** Obwohl es sich um eine leichte Wanderung mit nur geringen Steigungen handelt, wird festes Schuhwerk empfohlen. Detailinformationen, auch in Bezug auf eine eventuelle Absage wegen Schlechtwetters, gibt es ab 22. September 2025 auf der Homepage des Pfarrverbandes Hallein+ (<https://www.pfarrverband-hallein.at/>) unter „Veranstaltungen“.

**Hans Christian Neureiter,**

Pfarrgemeinderat Oberalm, Tel.: 0650 24 330 42

## 2. Trauerkaffee in Oberalm

Seit 10 Jahren besteht die Trauerbesuchsrunde unseren Pfarren. Wir sind acht Frauen aus Oberalm und Puch, denen es wichtig ist, dass die Menschen, die in unserer Gemeinde trauern, wahrgenommen werden. Stirbt jemand aus unserer Pfarre, bringt eine von uns nach einigen Wochen die Kerze, die für den Verstorbenen in der Kirche angezündet wurde und bei der Verabschiedung auf dem Altar stand, den Angehörigen nach Hause, um ihnen unser Mitgefühl auszudrücken.

Zum zweiten Mal haben wir heuer in der Woche nach Ostern zu einem Trauerkaffee eingeladen. Einige Trauernde sind gekommen, gefreut haben wir uns auch über den Besuch von Dechant Danner.

Gemeinsam tranken wir Kaffee und ließen uns erzählen, welche Trauer und welch großen Schmerz der Tod eines geliebten Menschen bei den Angehörigen auslöst.

Ein Besucher teilte uns mit, er war zunächst verunsichert, weil er nicht wusste, was ihn beim Trauerkaffee erwartet. Es tut weh, über den Verlust eines geliebten Menschen zu sprechen. Doch zum Schluss sagte er uns, wie befreiend es für ihn ist, wenn jemand zuhört und Verständnis zeigt. Wir haben gerne zugehört und waren sehr berührt.

**Irmgard Hamberger,** Oberalm

## Erstkommunion in Puch

Auch in diesem Schuljahr werden sich wieder die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin, Petra Perwein und der Pfarre Puch auf den Empfang der Erstkommunion vorbereiten.

Der **Elternabend** dazu wird am **Mittwoch, 19. November um 18.30 Uhr** im Pfarrzentrum stattfinden. Hier werden alle wichtigen Fragen rund um die Erstkommunion besprochen.

**Die Erstkommunion feiern wir am Donnerstag, 14. Mai 2026!**



## Firmung - Ein Fest des Glaubens

Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Fest der Firmung 2025 zurück und hoffen, dass die gefirmten jungen Christinnen und Christen einen guten Weg in ihr Leben und in ihrem Glauben finden.

**2026 findet in Puch keine Firmung statt, die nächste Firmung in Puch ist für das Jahr 2027 geplant!**

Im Pfarrverband gibt es auch 2025/2026 Firmvorbereitungen. Informationen dazu im Pfarrhof Puch oder beim Infoabend am 23.10.2025, 18.30h in Hallein.



## Wann ich sterbe, bestimme ich?

### Vortrag: Der assistierte Suizid als pastorale und medizinische Grenzsituation

Die meisten Krankenhäuser in Österreich haben sich dagegen entschieden, die Möglichkeit eines assistierten Suizids vor Ort anzubieten. Das Krankenhaus in Kufstein bietet allerdings für PatientInnen, die bereits in Behandlung sind, diese Möglichkeit an.

Dadurch ist Sabrina Anderl in ihrem Alltag als Krankenhauseelsorgerin immer wieder mit den damit verbundenen Ängsten, Sorgen und Möglichkeiten konfrontiert.

In ihrem Vortrag lässt sie rechtliche Grundlagen, medizinische Einblicke, kirchliche Positionen sowie ihre eigenen Erfahrungen einfließen.

**Referentin:** Sabrina Anderl, Kufstein  
**Termin:** Montag, 6. Oktober 2025, 20:00 Uhr  
**Ort:** Pfarrsaal Oberalm,  
 Kirchenstraße 1



Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten.

Katholisches Bildungswerk Oberalm und  
 Katholisches Bildungswerk Puch in  
 Kooperation mit der  
 Katholischen Frauenbewegung Oberalm

## Mit Kindern auf dem Weg des Glaubens

### Kinderkirche

Gemeinsam feiern wir einmal im Monat Kinderkirche im Pfarrsaal in Puch.

Wir hören aus der Bibel und die Kinder dürfen immer aktiv mithelfen, sei es etwas hinlegen, bauen oder basteln. Zusammen singen und feiern wir in der Kinderkirche (ca. 20 Minuten). Danach gibt es immer eine kleine Jause und Saft.

Alle, ob Klein oder Groß sind sehr herzlich zur Kinderkirche eingeladen.

Zeit: Sonntag, 16.11., 10.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Puch

Kontakt: T 06245/77308 M 0664/6541154



### Familienfeiern

Sonntag, 30.11., 10.00 Uhr, Adventkranzsegnung;  
Mittwoch, 24.12., 16.00 Uhr Kindermette;

Samstag, 06.12., 17.00 Uhr, Nikolausfeier,  
jeweils in der Pfarrkirche Puch.

### Ministrantinnen & Ministranten

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist eine gute Zeit, um mit dem Ministrieren zu beginnen. Dabei bereichern und verschönern die Kinder unsere Feiern.

MinistrantInnen erleben: Eine fröhliche Gemeinschaft, eine besondere Aufgabe in der Kirche, Spiel und Spaß, Verständnis für das, was wir in der Kirche tun.

Kontakt: Klara Deyl, Petra Perwein

T 06245/77308, M 0664/6541154

Mini - Schnupperstunde: 10.10.2025,  
15.30 – 17.30 Uhr, im Pfarrzentrum



### Kinderchor bewegt

Verbunden mit viel Bewegung und Spiel lernen wir viele Lieder aus unterschiedlichen Richtungen, gestalten Feiern und Gottesdienste und haben vor allem viel Spaß miteinander.

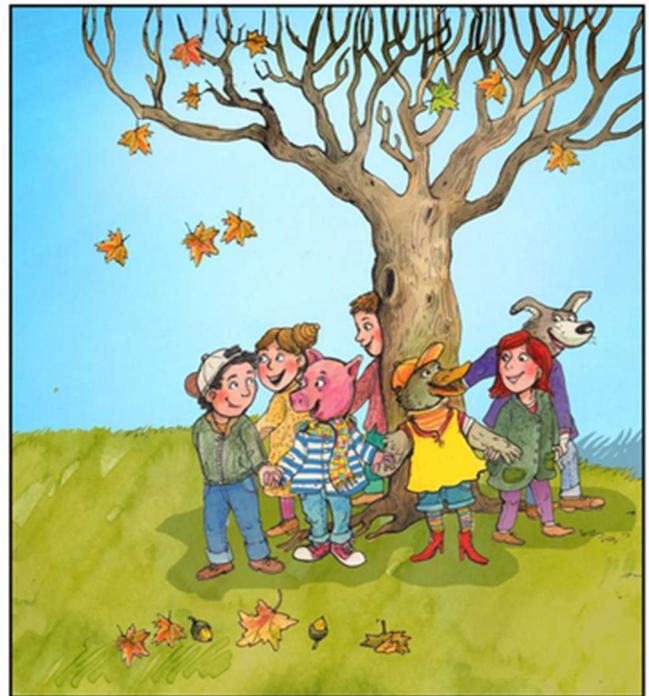
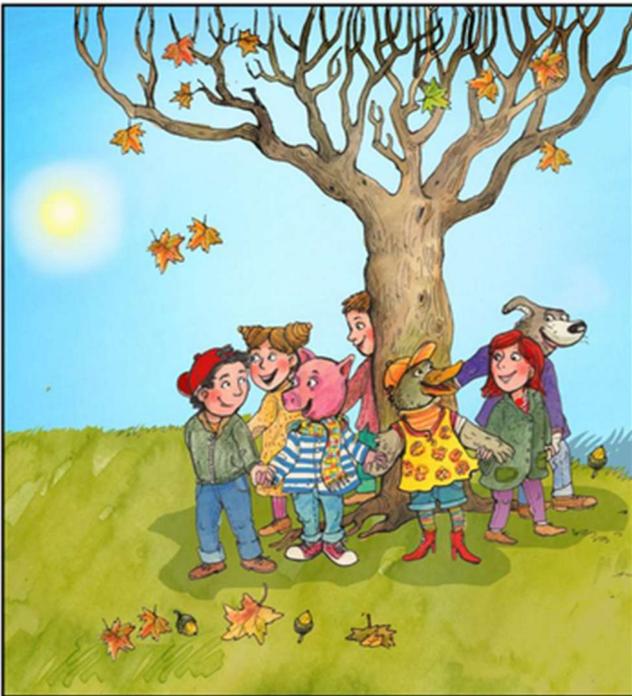


**Montag 17.00 – 18.00 h – Pfarrsaal Puch**  
**Beginn: 15.09.2025**  
**6 – 12 Jahre, Kinder aus Puch und Oberalm**

Info unter: 0650/8055702

**Susanne Reholz und Josef Wörgötter leiten die Gruppe.**  
**Die Teilnahme ist kostenlos.**

### Baumrätsel



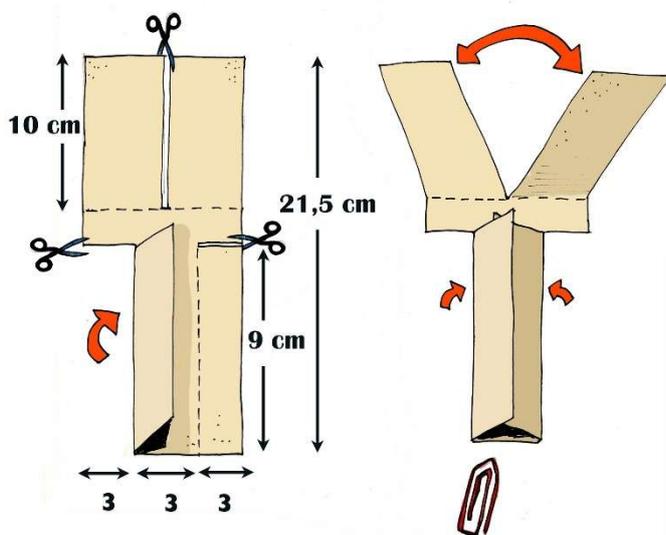
Die Kinder und Tiere tanzen im Reigen um den Baum.  
Zehn Unterschiede haben sich eingeschlichen. Findest du sie?

(Auflösung: Blatt am Himmel links, Blatt im Baum rechts, Eichel, Ast, Basecapfärb, Astloch, Hundehöhr, Vogelhemd, Frisur, Sonne)

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),  
In: Pfarrbriefservice.de

### Basteltipp: der Natur abgeschaut Helikopter aus Papier

Um sich in die Luft zu erheben, beobachtete der Mensch die Natur. Dabei konnte er nicht nur von den Vögeln einiges lernen. Das Prinzip des Hubschraubers hat sein Vorbild in den Flugsamen einiger Baumarten, wie z.B. der Sommerlinde oder des Ahorns.



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),  
In: Pfarrbriefservice.de

## Tauftermine und Taufvorbereitung

Bitte kommen sie zur Anmeldung des Tauftermins und der Taufvorbereitung ins Pfarrbüro. Hier können auch offene Fragen besprochen werden.

Zur Vorbereitung auf die Taufe findet ein Gespräch mit Pfarrer Markus Danner statt.



### Die Taufvorbereitung wird angeboten:

- Samstag, 13.09. und 11.10.2025, 09.00 – ca. 10.10 Uhr, Pfarrsaal Oberalm (vor allem für die Taufe weiterer Geschwister)
- Freitag, 26.09. und 24.10.2025, 17.00 – ca. 18.10 Uhr, Pfarrzentrum Neualm (vor allem für die Taufe des ersten Kindes)

### Die Taufen werden zu folgenden Taufterminen gefeiert:

- in Oberalm: Samstag, 13.09., 14.00h, Samstag, 11.10., 11.00h
- in Puch: Sonntag, 21.09., 11.30h, Samstag, 18.10., 11.00h

### Die Taufe feierten wir mit

Maxima Riedherr-Heu 01.07.2025, Oberalm  
 Eleonora Johanna Klein 15.08.2025, Oberalm

Leopold Benedikt Lackner 15.08.2025, Oberalm  
 Nora Riva Brauneis 16.08.2025, Oberalm  
 Alice Knechtel 13.09.2025, Puch

### Es gingen heim zu Gott

Gudrun Scheibl (evang.) 14.05.25, Oberalm  
 Elisabeth Schnöll 14.06.25, Oberalm  
 Paula Sams 08.06.25, Oberalm  
 Wolfgang Keuschnig 10.07.25, Puch  
 Sieglinde Wagner, Sr. Maria Assunta  
 13.07.25, Oberalm

Hildegard Eckschlager 15.07.25, Oberalm  
 Renate Käthe Mölschl, Sr. Maria Erentrudis  
 31.07.25, Oberalm  
 Ludwig Horn 21.08.25, Puch

#### Worum geht es?

Wir laden herzlich ein, zu einem Informationsabend sowie zu einem offenen Austausch zu „DALETE – Das Leben Teilen“. Als bisher evangelisch getragenes Sozialprojekt mit Schwerpunkt Freiwilligenkoordination, stellen wir im ökumenischen Miteinander mehr und mehr fest: Wir wollen die Energie der gelebten Nächstenliebe bündeln und DALETE konfessionsübergreifend ausbauen, stärken und weiterentwickeln.



Save the Date

Ort: Katholischer Pfarrsaal  
 Puch bei Hallein

Datum: 08.10.2025

Freunde mitbringen

Uhrzeit: 19 Uhr

**Infoabend:  
 Soziale Verantwortung  
 ÖKUMENISCH**





## Einladung zum Erntedankfest

**Sonntag  
05.10.2025, 9.00 Uhr**

**Wir danken Gott, dem Schöpfer alles Guten!**

8.45 h Sammeln der Vereine und Mitfeiernden  
am Parkplatz Kirchenwirt

9.00 h Beginn der Feier beim Kirchenwirt,  
Prozession, danach Eucharistiefeier in der Kirche.  
(Bei Regenwetter feiern wir in der Kirche.)

Die Nacht der 1.000 Lichter wurde letztes Jahr in der Pfarrkirche Puch gefeiert. Heuer sind wir in Oberalm zu diesem Fest eingeladen, um dort gemeinsam mit der Pfarre Oberalm die Nacht der 1.000 Lichter zu erleben.

Zusammenkommen, innehalten und aktiv mitfeiern.

Gemeinsam eintauchen in eine besondere Atmosphäre und Zeit haben füreinander.

**Freitag, 31. Oktober, ab  
18.00 Uhr in der Pfarrkirche Oberalm  
Wir freuen uns auf Euer Kommen!**

## Nacht der 1.000 Lichter



## Allerheiligen Samstag, 01.11.2025

10.00 h Eucharistiefeier  
musikalisch gestaltet  
durch den Kirchenchor

14.00 h Andacht mit  
anschließender Gräbersegnung



## Allerseelen Sonntag, 02.11.2025

10.00 h Eucharistiefeier

Wir gedenken aller  
Verstorbenen –

besonders auch derer  
des letzten Jahres.

## Pfarrbrief – wir bitten um eine Spende:

Der Pfarrbrief ist eine wichtige Visitenkarte der Pfarre. In ihm wird das Leben der Pfarrgemeinschaft sichtbar. Zugleich lädt er ein, ins Gespräch zu kommen und miteinander neue Wege zu beschreiten.

**Wir bitten wieder um Spenden zur Abdeckung der steigenden Kosten**

**Herzlichen Dank!**

## Adventbazar und Krippenausstellung



Im Advent sind wieder schöne Angebote zur Einstimmung auf Advent und Weihnachten geplant.

Der **Adventbazar** findet am **Freitag, den 28.11., 14.00 – 17.00 Uhr** und **Samstag, den 29.11., 10.00 – 16.00 Uhr** statt

Eine **Krippenausstellung** wird am Wochenende des Adventbazars im Untergeschoß des Pfarrzentrums zu besichtigen sein.

Danke an Fam. Greiseder und Freunde vom Krippenbauverein Grödig, dass wir uns wieder an den Krippen erfreuen können!

**Herzliche Einladung!**



### Adventkranzsegnung

Wir laden herzlich dazu ein, den Advent mit einer gemeinsamen Feier zu beginnen, am

**Sonntag, 30.11. um 10.00 Uhr in der Kirche**

Diese Feier wird speziell für Familien mit kleinen Kindern gestaltet!

Wir bitten um Segen für uns, für alle Menschen und die ganze Schöpfung.

**Dabei werden die mitgebrachten Adventkränze gesegnet!**



### Adventfenster

Zeit zum Innehalten im Advent

**Wir möchten die Adventfenster wieder leuchten lassen!**

Wer ein Adventfenster bei sich zuhause veranstalten möchte, meldet sich bitte bei Pfarrassistent Arno Stockinger, Tel. 0676/8746 5412 oder im Pfarrbüro Tel. 06245/80125.



Arno Stockinger  
Pfarrassistent

Käthi Moltinger  
Pfarrsekretärin

Markus Danner  
Pfarrer

#### Kanzleistunden:

Dienstag: 15.00-17.00 Uhr; Donnerstag und Freitag: 9.00-11.00 Uhr

#### Kontakt:

Tel.: 06245 / 80125, Mail: [pfarre.puch@eds.at](mailto:pfarre.puch@eds.at),  
Homepage: [www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at)

**Impressum:** Pucher Pfarrblatt, Informationsorgan und Kontaktblatt der katholischen Pfarrgemeinde Puch. Erscheint 4 x im Jahr.

Fdlv.: Mag. A. Stockinger, Dr. M. Danner; Titelbild: Isabella & Alice Knechtel.  
Fotos: A. Stockinger, G. Außerhofer, G. Pichler, Pfarre Puch, Pfarre Neualm Pixabay, Canvas. TVB Puch: alle: Halleiner Landesstraße 117, 5412 Puch.

Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim, Bayernstr. 465